

Datenerfassungsblatt

für den Anschluss von Erzeugungsanlagen

Die nachfolgenden Angaben dienen dazu, angefragte Natanzschlussbegehren zu prüfen. Das vollständig ausgefüllte Datenblatt (inkl. Anlagen) ist Voraussetzung für die netztechnische Bewertung! Nur vollständig in Blockschrift oder Maschinenschrift ausgefüllte Datenblätter werden bearbeitet.

1) Antragssteller

Name/Firma: _____
Str./Haus-Nr.: _____
PLZ/Ort: _____
Telefon/Mobil: _____
E-Mail: _____

2) Anlagenbetreiber

identisch Antragssteller

Name/Firma: _____
Str./Haus-Nr.: _____
PLZ/Ort: _____
Telefon/Mobil: _____
E-Mail: _____

3) Anlagenstandort

identisch Antragssteller

Straße/Haus-Nr.: _____
PLZ/Ort/Ortsteil: _____
Gemarkung, Flur, Flurstück: _____

Auf dem Grundstück befindet sich bereits eine Erzeugungsanlage: ja nein

wenn ja:

(1)
Energieträger: _____
Inbetriebnahme: _____
Leistung (kW/kWp): _____

(2)
Energieträger: _____
Inbetriebnahme: _____
Leistung (kW/kWp): _____

4) Angaben zur Erzeugungsanlage

Neuerrichtung Änderung Rückbau Erweiterung
(alle weiteren Angaben beziehen sich auf die Erweiterung)

PV-Module

Neu installierte Nennleistung: _____ kWp

Anzahl/Typ: _____ / _____ Einzelleistung Modul: _____ Wp

Anzahl/Typ: _____ / _____ Einzelleistung Modul: _____ Wp

Anzahl/Typ: _____ / _____ Einzelleistung Modul: _____ Wp

PV-Wechselrichter

AC-Nennleistung (gesamt): _____ kVA

Anzahl/Typ: ____ / _____ AC-Nennleistung: _____ kVA 1~ 2~ 3~

Anzahl/Typ: ____ / _____ AC-Nennleistung: _____ kVA 1~ 2~ 3~

Anzahl/Typ: ____ / _____ AC-Nennleistung: _____ kVA 1~ 2~ 3~

Blockheizkraftwerk (BHKW) / Kraftwärmekopplungsanlage (KWKA)

AC-Nennleistung (gesamt): _____ kVA

Generatortyp: _____

Art der Zuschaltung: _____

5) Art der Einspeisung

- Volleinspeisung ohne Eigenverbrauch
- Überscheinspeisung mit Eigenverbrauch (ohne Stromspeicher) über vorhandenen Bezugszähler
- Überscheinspeisung mit Eigenverbrauch (mit Stromspeicher) über vorhandenen Bezugszähler
- Kaufmännisch-bilanzielle Weitergabe über vorhandenen Bezugszähler

Bezugszähler: _____

Das geplante Messkonzept ist anhand der Standartmesskonzepte der Stadtwerke Lübz GmbH darzulegen. Die Prüfung und Bestätigung des Messkonzeptes durch die Stadtwerke Lübz GmbH erfolgt im Rahmen der Netzanschlussbearbeitung.

6) Einspeisemanagement (§9 EEG 2017)

(nur ausfüllen falls folgende Daten zutreffen)

1. Die technische Umsetzung des Einspeisemanagement erfolgt für PV-Anlagen mit einer installierten Modulleistung größer 100 kWp mittels Fernwirkanlage (FWA). Die FWA muss den technischen Spezifikationen des Netzbetreibers entsprechen und ist vom Anlagenbetreiber zu beschaffen.

2. Die technische Umsetzung des Einspeisemanagement erfolgt für PV-Anlagen mit einer installierten Modulleistung größer 30 kWp und kleiner gleich 100 kWp mittels Funkrundsteuerempfänger (FRSE) bzw. eines Tainy-Modems. Der FRSE bzw. das Tainy-Modem ist vom Netzbetreiber käuflich zu erwerben.

3. Die technische Umsetzung des Einspeisemanagements erfolgt für PV-Anlagen mit einer installierten Modulleistung kleiner/gleich 30 kWp mittels:

- Funkrundsteuerempfänger (FRSE); kann beim Netzbetreiber käuflich erworben.
- Tainy-Modem; kann beim Netzbetreiber käuflich erworben

Hiermit bestätige/n ich/wir die Richtigkeit der oben gemachten Angaben. Jede Änderung der oben gemachten Angaben werde/n ich/wir den Stadtwerken Lübz GmbH unverzüglich mitteilen!

Ort; Datum

Unterschrift Antragsteller